

Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften – Fachgebiet Abwassertechnik – ist kurzfristig die Stelle einer / eines

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

in Vollzeit in einem zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit, das Arbeitsverhältnis bis zu einer Gesamtdauer von 5 Jahren zu verlängern.

Wenn sie Interesse an neuen Entwicklungen in der Abwassertechnik - insbesondere zur Erfassung und Elimination von Mikroplastikemissionen aus industriellen Einleitungen – haben, und Sie die Arbeit in Forschung und Lehre an einer Technischen Universität reizt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auch Bewerber/innen mit berufspraktischer Erfahrung sind gerne willkommen.

Ihre Aufgaben:

- **Bearbeitung von Forschungsprojekten im Bereich der Abwassertechnik und der Ressourcenrückgewinnung – insbesondere des Verbundprojekts EmiStop (Identifikation von industriellen Plastik-Emissionen mittels innovativer Nachweisverfahren und Technologieentwicklung zur Verhinderung des Umwelteintrags über den Abwasserpfad)**
- **Anwendung und Optimierung von Abscheidetechnologien zur Entfernung von Partikeln aus Abwasser- und Prozessströmen (z.B. Fällung / Flockung + Sedimentation / Flotation, Filtration) in Labor, halbtechnischen Pilotversuchen und ggf. großtechnischen Anlagen**
- **Erfassung von Partikeleigenschaften über on-line-Messtechnik und instrumentelle Analytik (u.a. Zeta-Potential, Partikelgrößenverteilung über Laserbeugungsspektrometrie)**
- **Ausarbeitung von Forschungsanträgen**

Einstellungsvoraussetzungen:

- **Abgeschlossenes Studium (Diplom, Master) im Bereich Siedlungswasserwirtschaft, Umwelt- oder Chemieingenieurwesen bzw. Umweltverfahrenstechnik oder ähnlichen Studiengängen mit Schwerpunkt Abwassertechnologie**
- **Voraussetzung sind grundlegende theoretische und technische Vorkenntnisse in Abscheideverfahren für Partikel; Kenntnisse in weiteren chemisch-physikalischen Behandlungsverfahren sind von Vorteil**
- **Praktisches Geschick beim Umgang mit Versuchstechnik im Labor und auf dem Versuchsfeld des Fachgebiets auf der Abwasserbehandlungsanlage Darmstadt-Eberstadt**
- **Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten im Team des Verbundprojekts und zur Durchführung von Betriebsbegehungen / Vor-Ort-Messphasen bei Industriepartnern sowie zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder**
- **Sicherer Umgang mit relevanten Software-Tools (z.B. Microsoft Office)**
- **Organisations- und Kommunikationstalent und selbständiges Arbeiten**
- **Gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift**
- **Führerschein Klasse B**

Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben. Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem

**Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt).
Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.**

**Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an Herrn Prof. Dr.-Ing. Martin Wagner,
Institut IWAR, Franziska-Braun-Str. 7, 64287 Darmstadt, zu senden.
Bewerbungsfrist: 28.02.2018**